

# **Das Alte Testament**

**Gott begegnen in der  
Hebräischen Bibel**

**Was ist das Alte Testament?**

# Was ist das Alte Testament?

- **Das heilige Buch der Juden, auch Heilige Schrift, Erstes Testament oder Hebräische Bibel genannt**
  - **Wurde auch von den Urchristen als Heilige Schrift anerkannt und verwendet**
- **Zum ersten Mal wurde es von Melito von Sardes (gest. ca. 180 n.Chr.) als Altes Testament bezeichnet**
  - **Bei den Juden heißt die Hebräische Bibel „Tanach“**

# Tanach

**Das Wort ist eine Kombination aus den ersten Buchstaben der hebräischen Namen der drei Teile des Alten Testaments**

**„Tora - Weisung“**

**„Nevi'im - Propheten“**

**„Ketuvim - Schriften“**

תנ"ך

# Tora

**5 Bücher Mose (Pentateuch)**

# Nevi'im

**„frühe Propheten“**

**Josua**

**Richter**

**Samuel**

**Könige**

**„spätere Propheten“**

**Jesaja**

**Jeremia**

**Hesekiel**

**12 kl. Propheten**

# Ketuvim

**Psalmen**

**Sprüche**

**Hiob**

**„fünf Rollen“,**

**d.h. Hoheslied, Rut, Klagenlieder, Prediger und Ester**

# **Der Kanon**

## **Die Entstehung der Schrift**

# Kanon

Griechisch für

„Rohr“, „gerader Stab“, „Messstab“ oder „Richtschnur“

# Wozu benötigte man einen Kanon?

- **Bereits sehr früh gab es versch. Schriften**

**„Darum heißt es im Buch der Kriege Jahwes...“**

**- 4. Mose 21,14**



## **Wozu benötigte man einen Kanon?**

- **Bereits sehr früh gab es versch. Schriften**
- **Apokryphen: hochangesehene Texte, die aber nicht in den Kanon des AT gelangten**

# Apokryphen

Griechisch für

„verborgene Schriften“

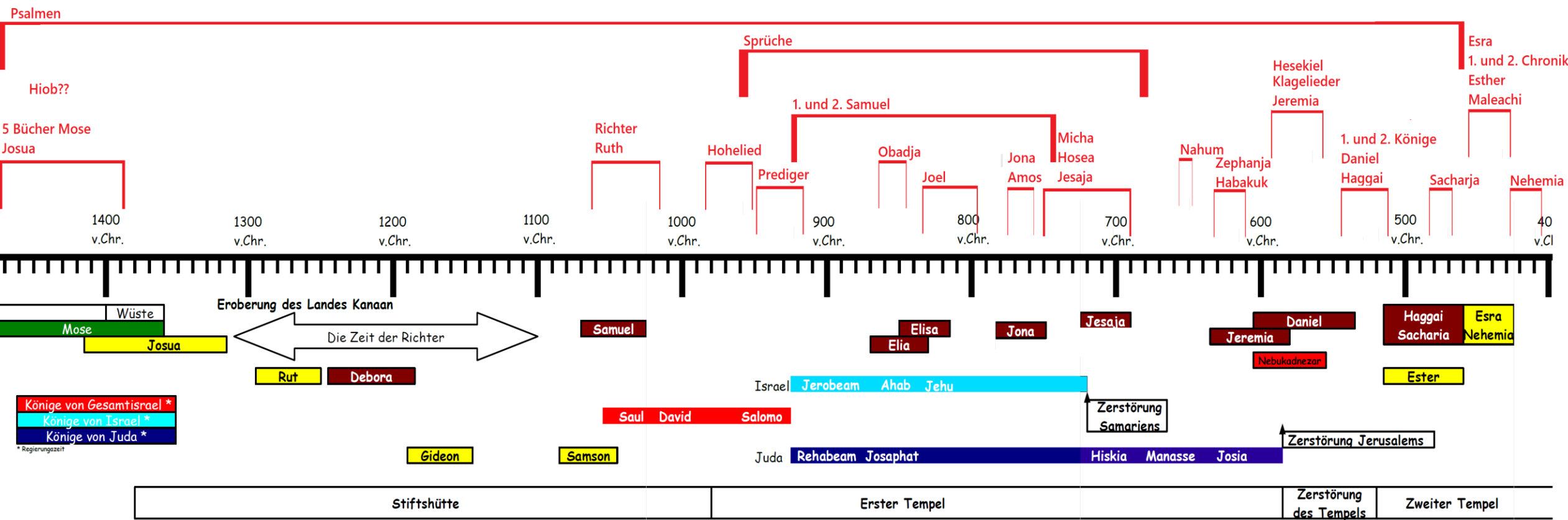
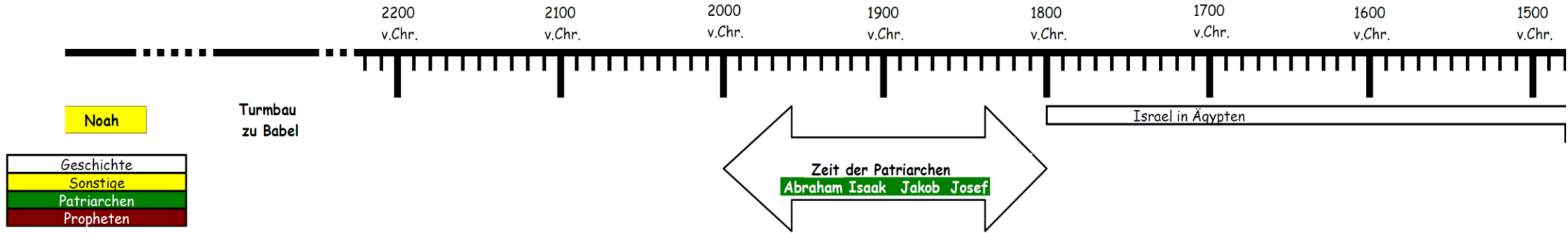
Bsp.:

**Buch Judit, Buch der Weisheit, Buch Tobit, Jesus Sirach, 1.-4. Buch der Makkabäer, Psalm 151, Buch der Jubiläen, etc.**

# **Der Tanach**

## **Die Entstehung des Alten Testaments**

# Wann wurde was geschrieben?



# **Welche Umstände führten zur Entstehung des Tanach?**

- **Gottes Taten und Wunder sollten für die Nachwelt erhalten bleiben**
- **Verlust der Tempel und somit Verlust der religiösen Rituale erforderten eine neue Art des Festhaltens am Glauben (Zerstörung Jerusalems 586 v.Chr. durch Babylonier und jüdischer Aufstand 70 n.Chr.)**
- **Die Entstehung des Christentums und deren Nutzung der Heiligen Schrift erforderte eine Distanzierung**

# **Nach welchen Kriterien wurde das Alte Testament zusammengestellt?**

- **Die Schrift musste zwischen den Lebzeiten von Mose und Esra entstanden sein**
- **Es muss eine Abschrift in der Originalsprache vorhanden sein (Hebräisch oder Aramäisch)**

# **Zeitreise durch das Alte Testament**

# Erschaffung des Menschen

- **Altorientalische Schöpfung folgte dem Schema:**  
*Gott erschafft Menschen, damit dieser dem Gott dient und dessen Arbeit tut*
- **Der Gott der Bibel aber formt wie ein Töpfer den Menschen (Gen. 2,7) und übergibt ihm den fertigen Garten Eden (Gen. 1,29 u. 2,8)**



**„Und Gott sprach: **Siehe, ich habe euch alles** Samen tragende Kraut **gegeben**, das auf der Fläche der ganzen Erde ist, und jeden Baum, an dem Samen tragende Baumfrucht ist: **es soll euch zur Nahrung dienen**;“**

**- 1.Mose 1,29**

**„Da bildete Gott, der HERR, den Menschen, aus Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens; so wurde der Mensch eine lebende Seele. Und **Gott**, der HERR, **pflanzte einen Garten** in Eden im Osten, und er **setzte dorthin den Menschen**, den er gebildet hatte.“**

**- 1.Mose 2,7-8**

# Erschaffung des Menschen

- **Altorientalische Schöpfung folgte dem Schema:**  
*Götter erschaffen Menschen, damit diese den Göttern dienen und deren Arbeit tun*
- **Der Gott der Bibel aber formt wie ein Töpfer den Menschen (Gen. 2,7) und übergibt ihm den fertigen Garten Eden (Gen. 1,29 u. 2,8)**
- **Die in Gen. 1,29 verwendete Formel „*Siehe, ich habe euch ... gegeben*“ entstammt der Rechtssprache und zeigt an, dass dem Menschen die gesamte Erde als Besitz übergeben wird**

# Der Sündenfall

- **Der Mensch sündigt und wendet sich von Gott ab**
- **Gott muss den Menschen aus dem Paradies werfen**
- **Er gibt aber bereits eine Verheißung auf den Messias**

**„Ich stelle Feindschaft zwischen dich und die Frau,  
deinem Nachwuchs und ihrem.**

**Er wird dir den Kopf zertreten,  
und du wirst ihm die Ferse zerbeißen.“**

**- 1. Mose 3,15**

# 1.Mose 3,15

## „Das Protoevangelium“

- **קוּשׁ** - „zermalmen“, bedeutet aber auch „überwältigen“
- **Targum von Jonathan Ben Uzziel ergänzt:**  
*„Es ist eine Heilung vom Fersnbiss der Schlange vorhanden am Ende der Tage, in den Tagen des Messias.“*
- *„Der Same der Frau“* - der Besieger ist der von einer Frau geborene, vgl. Gal. 4,4

**„...als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau, geboren unter dem Gesetz...“**

**- Galater 4,4**

- **Der Mensch hat durch die Sünde den Tod verdient**

**„...aber vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen,  
davon darfst du nicht essen; denn an dem Tag, da du  
davon isst, musst du sterben!“**

**- 1.Mose 2,17**

- **Gott wendet trotzdem das angedrohte Todesurteil schon jetzt ab**
- **Vielmehr sorgt er für die Menschen, anstatt sie zu bestrafen!**



**„Und Gott, der HERR, machte Adam und seiner Frau Leibröcke aus Fell und bekleidete sie.“**

**- 1.Mose 3,21**

**„Und der HERR machte an Kain ein Zeichen, damit ihn nicht jeder erschlüge, der ihn fände.“**

**- 1.Mose 4,15**

**Wie ging es weiter mit Adam und Eva  
und dem Rest der Menschheit?**

„...da **bildete** Gott, der HERR, den Menschen!“

- 1.Mose 2,7

„Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, und **füllt die Erde**, und macht sie euch untertan.“

- 1.Mose 1,28

„...und alles **Sinnen** der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.“

- 1.Mose 6,5

„...denn **die Erde ist** durch sie **erfüllt** von Gewalttat.“

- 1.Mose 6,13

# Gott sieht

„**Und Gott sah alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut.**“

- 1.Mose 1,31

„Gott sieht“ ist weniger ein Ausdruck von Wahrnehmung, sondern zeigt den Beginn von Gottes Eingreifen.

„**Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verdorben; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verdorben auf Erden.**“

- 1.Mose 6,12

תנש - *schachat* - eine bewusste Rebellion/Abkehr von Gott

# תנש - *schachat*

„...dass ihr nicht zu **eurem Verderben handelt** und euch ein Götterbild macht in Gestalt irgendeines Götzenbildes...“

- 5.Mose 4,16

„**Es hat dich zugrunde gerichtet**, Israel, dass du gegen mich, gegen deinen Helfer, bist.“

- Hosea 13,9

- **Gott entscheidet nun das zu verderben, was eh schon verdorben ist**

„Und der HERR sah, dass **die Bosheit des Menschen auf der Erde groß war** und alles Sinnen der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag. Und **es reute den HERRN**, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und **es bekümmerte ihn in sein Herz hinein**. Und der HERR sprach: Ich will den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Fläche des Erdbodens auslöschen, [...] denn es reut mich, dass ich sie gemacht habe.“

- 1.Mose 6,5-7

„**Das Ende alles Fleisches ist vor mich gekommen**; denn die Erde ist durch sie erfüllt von Gewalttat; und siehe, **ich will sie verderben mit der Erde**.“

- 1.Mose 6,13

# Gott gereute

## Kann Gott Reue empfinden?

„Da geschah das Wort des HERRN zu Samuel: **Es reut mich**, dass ich Saul zum König gemacht habe; denn er hat sich von mir abgewandt und hat meine Worte nicht ausgeführt...“

- I.Samuel 15,10-11

„Da sprach Samuel zu ihm: Der HERR hat heute das Königtum Israels von dir abgerissen und es einem anderen gegeben, der besser ist als du. Auch lügt der nicht, der Israels Ruhm ist, und **es gereut ihn nicht**. Denn **nicht ein Mensch ist er, dass ihn etwas gereuen könnte**.“

- I.Samuel 15,28-29

**„Einmal rede ich über ein Volk und über ein Königreich, es ausreißen, niederbrechen und zugrunde richten zu wollen. Kehrt aber jenes Volk, über das ich geredet habe, von seiner Bosheit um, lasse ich mich des Unheils gereuen, das ich ihm zu tun gedachte. Und ein anderes Mal rede ich über ein Volk und über ein Königreich, es bauen und pflanzen zu wollen. Tut es aber, was in meinen Augen böse ist, indem es auf meine Stimme nicht hört, so lasse ich mich des Guten gereuen, das ich ihm zu erweisen zugesagt habe.“**

**- Jeremia 18,7-10**



- **Zukünftiges, von Gott gesprochenes, wird immer eintreffen**

**(Das Urteil über Saul kann nicht zurückgenommen werden)**

- **Bei gegenwärtigen oder vergangenen Dingen, kann Gott sein Verhalten ändern**

**(Z.Bsp. im Falle Ninive, nachdem Jona das Gericht über die Stadt aussprach)**

- **Die Bedeutung von „Reue“ muss kontextuell betrachtet werden!**

**Im heutigen Sinne: tiefes Bedauern über etwas, was nachträglich als Unrecht, als (moralisch) falsch empfunden wird**

- **נחם - *nacham* - Leid o. Mitleid empfinden, seinen Zorn abwenden**

# Gott gereute...

...und akzeptiert

**Der Mensch wird sich nicht ändern, egal wie oft er bestraft wird. Gott akzeptiert das und beschließt den Menschen, mitsamt seiner unverbesserlichen Natur, in Geduld und Erbarmen zu tragen.**

**„Nicht noch einmal will ich den Erdboden verfluchen wegen des Menschen; denn das Sinnen des menschlichen Herzens ist böse von seiner Jugend an; und nicht noch einmal will ich alles Lebendige schlagen, wie ich getan habe.“**

**- 1.Mose 8,21**

# Empfindet Gott Leid oder Mitleid?

- **In der griechischen Philosophie galten stoische und gefühlslose Götter als wahrhaft göttlich; dieses Bild beeinflusst auch noch unsere heutige Theologie**
- **Mit Blick auf den, wie Luther es formulierte, „gekreuzigten Gott“, sehen wir aber ein anderes Bild von einem Gott, der gleichzeitig für uns ein liebender Vater ist, der mit seiner Schöpfung mitleidet**
- **Wir finden ein Motiv der Gottesebenbildlichkeit im Schmerz den Gott und wir erleben**

**„Zu der Frau sprach er: Ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären! Nach deinem Mann wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen! Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört [...] so sei der Erdboden deinetwegen verflucht: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens.“**

**- 1. Mose 3,16-17**

**„Und es reute den HERRN, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es bekümmerte ihn in sein Herz hinein.“**

**- 1. Mose 6,6**

## עצב - *azav*

- **Die Schmerzen, die Mann und Frau aufgrund ihrer Sünde empfinden, sind die selben Schmerzen, die Gott empfand, als er sah, dass seine Schöpfung verdorben war/gegen ihn rebellierte**
- **Es handelt sich um einen Zustand der totalen psychischen und emotionalen Not**
- **Gottesebenbildlichkeit im Schmerz; der Mensch soll fühlen, wie Gott sich fühlt**
- **Gottes Wille war, dass der Mensch aus freien Stücken mit Gott Beziehung führen wollte. Da der Mensch aber nicht wollte, leidet er und Gott mit ihm**

# Altorientalischer Kontext

- **Auch außerhalb der Bibel gibt es Flutberichte, bei denen die Götter aber ein anderes Bild abgeben:**

**Da kein Mensch übrig ist, der ihnen Opfer darbringen kann sind...**

***... verdorrt ihre Lippen, beraubt der gekochten Opferspeise [...] Selbst die Götter packte da vor der Sintflut die Angst! Sie wichen zurück, sie hoben sich fort in den Himmel des Anum. Da kauern die Götter im Freien, eingerollt in sich selbst so wie die Hunde.***

**- Auszug aus dem *Gilgámesch*-Epos**

# Altorientalischer Kontext

- **Im Gegensatz zu den Göttern der altorientalischen Kulturen, litt Gott VOR dem Gerichtsurteil mit seiner Schöpfung**
- **Die anderen Götter bereuten erst NACH der Tat, da sie plötzlich verhungern mussten, oder selbst von dem Gericht bedroht waren**
- **Unser Gott ringt mit sich, nicht aus Zorn, sondern aus Anteilnahme**

# **Ordnung**

**Warum gab Gott den  
Menschen ein Gesetz?**



# Bedeutung der Gesetze

- **Auch wenn die Gesetze des Alten Testaments auf unseren Alltag häufig nicht mehr zutreffen, haben sie doch theologische Relevanz für uns**

**„Und **Gott schied** das Licht von der Finsternis.“  
- 1.Mose 1,4b**

**„Der HERR ist mein Licht und  
mein Heil, vor wem sollte ich mich  
fürchten?“**

**- Psalm 27,1**

**„Ja, Gutes erwartete ich, und es  
kam Böses. Und ich harrte auf  
Licht, und es kam Dunkelheit.“**

**- Hiob 30,26**

**„und wenn du dem Hungrigen [...] die  
gebeugte Seele sättigst, dann  
wird dein Licht aufgehen in der  
Finsternis.“**

**- Jesaja 58,10**

**„Wird so nicht der Tag des HERRN  
Finsternis sein und nicht Licht?  
Ja, Dunkelheit und nicht Glanz ist  
ihm eigen.“**

**- Amos 5,20**

# Bedeutung der Gesetze

- **Auch wenn die Gesetze des Alten Testaments auf unseren Alltag häufig nicht mehr zutreffen, haben sie doch theologische Relevanz für uns**

**„Und **Gott schied** das Licht von der Finsternis.“  
- 1.Mose 1,4b**

- **Trennung von Licht und Finsternis bedeutet auch  
Trennung von Gut und Nicht-Gut!**

# Bedeutung der Gesetze

- **Trennung ist wichtig: Das Leben mit Gott bedeutet anderssein**
- **Das 3. Buch Mose als Mittelpunkt des Pentateuch hat die Funktion, Israel als heiliges Volk unter seinen Nachbarn einzusetzen**
  - **Heiligkeit bildet das Zentrum**

**„Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR. Meine Ordnungen sollt ihr halten. Dein Vieh von zweierlei Art sollst du sich nicht begatten lassen; dein Feld sollst du nicht mit zweierlei Samen besäen, und ein Kleid, aus zweierlei Stoff gewebt, soll nicht auf dich kommen.“**

**- 3. Mose 19,18-19**

**„Du sollst dich nicht rächen und den Kindern deines Volkes nichts nachtragen und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin der HERR. Meine Ordnungen sollt ihr halten. Dein Vieh von zweierlei Art sollst du sich nicht begatten lassen; dein Feld sollst du nicht mit zweierlei Samen besäen, und ein Kleid, aus zweierlei Stoff gewebt, soll nicht auf dich kommen.“**

**- 3. Mose 19,18-19**

# Bedeutung der Gesetze

- **Obwohl sein Volk kollektiv weiterhin aufsässig war und sich immer wieder gegen Gott wendete, so sollte das Gesetz auch verhindern, dass das ganze Volk bestraft werden muss**
- **Der Einzelne konnte nun belangt werden**
- **Gott aber reagiert heftig, wenn man sich seinem Heil und seiner Retterliebe widersetzt**

# David, Mann der Bluttaten\*

*\*2.Samuel 16,7 isch haddamim*



**Häufig stoßen wir auf Texte, die uns unpassend oder zu gewalftätig erscheinen. Diese aber prägen unser Bild von Gott.**

**Wie sollen wir damit umgehen?**

**„Und David sagte zu Salomo: Mein Sohn, ich selbst hatte in meinem Herzen vor, dem Namen des HERRN, meines Gottes, ein Haus zu bauen. Aber das Wort des HERRN geschah zu mir, indem er sprach: **Du hast Blut in Menge fließen lassen und große Kriege geführt. Du sollst meinem Namen kein Haus bauen! Denn viel Blut hast du vor mir auf die Erde fließen lassen.**“**

**- I.Chronik 22,7f**

- **Nur wenige Kapitel über David verlaufen gewaltlos**
- **Schutzgelderpressung (1.Sam. 25), Kooperation mit den Philistern (1.Sam. 27), grausame Willkür (2.Sam. 8,2) gehörten zu seinem Repertoire**
- **David durfte Gott keinen Tempel bauen, denn er hatte zu viel Blut vergossen**
- **Die Bibel ist ein Spiegel der realen Welt, in welcher der Mensch gewalttätig agiert**
- **David war dennoch ein Mann nach dem Herzen Gottes. Wieso?**

**„Wenn sich ein Heer gegen mich lagert, so fürchtet sich mein Herz nicht; wenn sich auch Krieg gegen mich erhebt, trotzdem bin ich vertrauensvoll. *Eins habe ich vom HERRN erbeten, danach trachte ich: zu wohnen im Haus des HERRN alle Tage meines Lebens, um anzuschauen die Freundlichkeit des HERRN und nachzudenken in seinem Tempel.*“**

**- Psalm 27,3-4**

**In den Davidpsalmen erkennen wir sein Herz für  
seinen Schöpfer**

**David war ein Beter, der die Nähe Gottes suchte, in  
jeder Lebenssituation**

# Psalm 3

**Ein Psalm. Von David. Als er vor seinem Sohn Absalom floh.  
HERR! Wie zahlreich sind meine Bedränger! Viele erheben sich  
gegen mich; viele sagen von mir: Es gibt keine Rettung für ihn  
bei Gott!**

**Du aber, HERR, bist ein Schild um mich her, meine Ehre, und der  
mein Haupt emporhebt. Mit meiner Stimme rufe ich zum HERRN, und  
er antwortet mir von seinem heiligen Berg. //**

**Ich legte mich nieder und schlief; ich erwachte, denn der HERR stützt  
mich. Ich fürchte nicht Zehntausende Kriegsvolks, die ringsum mich  
belagern. Steh auf, HERR! Rette mich, mein Gott!**

**Bei dem HERRN ist die Rettung. Dein Segen komme auf dein Volk. //**

# Psalm 3

**Ein Psalm. Von David. Als er vor seinem Sohn Absalom floh.  
HERR! Wie zahlreich sind meine Bedränger! Viele erheben sich  
gegen mich; viele sagen von mir: Es gibt keine Rettung für ihn  
bei Gott!**

**Du aber, HERR, bist ein Schild um mich her, meine Ehre, und der  
mein Haupt emporhebt. Mit meiner Stimme rufe ich zum HERRN, und  
er antwortet mir von seinem heiligen Berg. //**

**Ich legte mich nieder und schlief; ich erwachte, denn der HERR stützt  
mich. Ich fürchte nicht Zehntausende Kriegsvolks, die ringsum mich  
belagern. Steh auf, HERR! Rette mich, mein Gott! **Denn du hast alle meine  
Feinde auf die Backe geschlagen; die Zähne der Gottlosen hast du  
zerschmettert.****

**Bei dem HERRN ist die Rettung. Dein Segen komme auf dein Volk. //**

# Psalm 3

- **Ein typischer Klagepsalm**
- **Dank der Einleitung eindeutig zuweisbar**
- **Enthält eine Aufforderung zur Gewalt gegen Davids Feinde**



# David und Absalom

## Diskussionsrunde

- 1. Worin unterscheiden sich David und Absalom in Bezug auf ihr Verhalten?**
- 2. Lässt sich ein Unterschied zwischen dem Betenden David (Psalm 3) und dem David im wahren Leben sehen?**
- 3. War Absalom ein Feind Davids? Verhielt sich David gegenüber Absalom feindselig?**

## **Was David betete...**

- **Gott möge Rache üben**
- **David soll beschützt werden**
- **Emotionen kommen hoch**

## **Was David lebte...**

- **Er zeigte Geduld**
- **Er vergab seinen Sohn**
- **Er suchte Nähe**
- **Er trauerte**

**Vielen  
DANK!!!**

**Nächster Kurs: 14.02.**

**Themen: Gott des Zornes und der Rache,  
der Plurale Gott, Christus im AT**